



Einladung  
zum politischen Seminar

vom 22. - 26. November 2010

„Yes, we can?“ -

**Die USA nach zwei Jahren  
Präsidentschaft  
Barack Obamas**



Neuenberger Straße 3-5 | 36041 Fulda  
Telefon (0661) 8398-114 | Telefax (0661) 8398-136  
[info@bonifatiushaus.de](mailto:info@bonifatiushaus.de) | [www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de)

### Feste Tageszeiten:

08.30 Uhr Frühstück  
12.30 Uhr Mittagessen  
15.00 Uhr Kaffee  
18.30 Uhr Abendessen

### Tagungsleiter:

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt, Fulda

### Referent:

Michael Schneider-Hanke, Dipl.-Politologe, Köln

### Kostenbeitrag:

Komplett, incl. Seminargebühren,  
Unterkunft und Verpflegung  
im Doppelzimmer 130,00 €  
im Einzelzimmer 150,00 €

### Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 05.11.2010

Wir werden Ihnen nach erfolgter Anmeldung eine Bestätigung der Anmeldung sowie die Förderungswürdigkeitsbescheinigung im Rahmen des **Sonderurlaubs für Beamte** bzw. Anerkennung nach dem **Hess. Bildungsurlaubsgesetz für Angestellte** zuschicken.

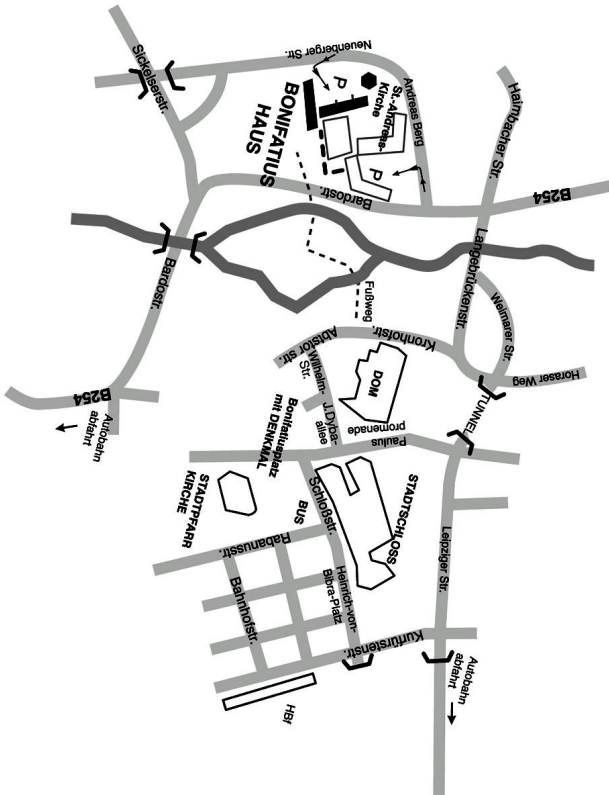
### Sie erreichen uns...

Mit dem Auto:  
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord  
oder - aus Frankfurt kommend - die Abfahrt  
Fulda-Süd.

Mit dem Zug:  
Vom Bustriminal aus mit der Linie 3 Richtung  
Meberzell/Bimbach im Abstand von 30 Minuten.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir  
unter der Tel.-Nr. 0661/8398-114  
Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr  
und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr  
zu Ihrer Verfügung.

Bankkonto Sparkasse Fulda  
Konto-Nr.: 41 080 072  
Bankleitzahl 530 501 80



Sehr geehrte Damen und Herren,

Zwei Jahre nach der Wahl Barack Obamas zum US-Präsidenten und wenige Wochen nach den sogenannten „Halbzeitwahlen“ in den Vereinigten Staaten (das gesamte Repräsentantenhaus und ein Drittel des Senats wird neu gewählt) wird die Außen- und Innenpolitik des politischen Hoffnungsträgers einer kritischen Analyse unterzogen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Reaktionen der US-Administration auf die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise, das Ringen um die Projekte „Gesundheitsreform“ und „Energiewende“ sowie die Hinwendung der US-Außenpolitik zu multilateralen Lösungen von internationalen Krisenherden (Nahost, Iran, Afghanistan, Atom-Abrüstung).

Vor der politischen Bilanz des ersten nicht-weißen Präsidenten in der US-Geschichte werden die Geschichte sowie und das politische, wirtschaftliche und kulturelle System der (noch) größten Weltmacht in groben Zügen dargestellt. Dabei stehen die Rolle des „militärisch-industriellen Komplexes“ (Rüstungs- und Energiewirtschaft) und der „Wall-Street“ (Finanzbranche) genauso im Mittelpunkt wie der gesellschaftliche Einfluss der konservativen Kräfte (Partei der Republikaner, „Tea-Party-Bewegung“, christliche Fundamentalisten) und der Obama-Anhänger (einschließlich der nicht-weißen Minderheiten) in der gegenwärtigen innenpolitischen Auseinandersetzung.

Außerdem werden im Seminar Geschichte und Bedeutung des deutsch-amerikanischen Verhältnisses von den Auswanderungswellen in die USA im 19. und 20. Jahrhundert über den US-Einfluss auf die deutsche Entwicklung im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen.  
Gunter Geiger

*Für diese Veranstaltung wurden öffentliche Mittel bei der BpB beantragt.*

## Vorgesehenes Programm

### Montag, den 22. November 2010

- 11.00-12.30 Uhr Vorstellungsrunde, Einführung in Konzeption und Methodik des Seminars  
Rundgespräch: Was hat Präsident Obama politisch in zwei Jahren auf den Weg gebracht?
- 13.30-15.00 Uhr Fortsetzung des Rundgesprächs
- 15.15-18.30 Uhr Zur Geschichte der USA I: Von der Unabhängigkeit von Großbritannien bis zur Weltmacht
- 19.30-21.00 Uhr „Eroberung von Raum“ als gesellschaftliche Konstante in der amerikanischen Geschichte

### Dienstag, den 23. November 2010

- 9.00-12.30 Uhr Zur Geschichte der USA II: Vom Kalten Krieg über den Aufbruch in eine „neue Weltordnung“ bis zu den Veränderungen nach dem 11. September 2001 und der Finanzkrise 2008/2009
- 15.15-18.30 Uhr Das deutsch-amerikanische Verhältnis vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des „Kalten Krieges“ – eine Bilanz

### Mittwoch, den 24. November 2010

- 9.00-12.30 Uhr Die „Ära Bush“ und der Präsidentschaftswahlkampf 2008 – ein Rückblick
- Die Folgen der Immobilien- und Finanzkrise auf die US-Wirtschaft
- 15.15-18.30 Uhr Die Innenpolitik Präsident Obamas seit seinem Amtsantritt im Januar 2009: Gesundheitsreform, Bankenregulierung, keynesianische Wirtschaftspolitik, Energiewende, Umweltschutz

### Donnerstag, den 25. November 2010

- 9.00-12.30 Uhr Außenpolitik der US-Administration seit 2009: Irak, Nahost, Afghanistan, Abrüstung, Verhältnis zu China und Russland
- 15.15-18.30 Uhr Die „Halbzeitwahl“ vom November 2010 und der Stand der innenpolitischen Auseinandersetzung zwischen Konservativen und „Obama-Anhängern“

### Freitag, den 26. November 2010

- 9.00-12.30 Uhr Die Entwicklung des transatlantischen und des deutsch-amerikanischen Verhältnisses vom Irak-Krieg bis zur Gegenwart
- 13.00-14.30 Uhr Perspektiven der US-Innen und Außenpolitik bis zur Präsidentschaftswahl 2012
- Seminarkritik